

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 19.

Samstag 11. März

1854.

Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Auswanderung).

Der Glaser Christian Knapp von Simmozheim wohnhaft als Eisenbahnarbeiter in Ulm, will mit Ehefrau und Kind nach Amerika ohne Bürgschaftsstellung auswandern. Wer irgend Ansprüche an diese Familie zu machen hat, wolle solche binnen 10 Tagen bei dem Gemeinderath zu Simmozheim anmelden. Nach Ablauf dieser Frist wird der Auswanderung stattgegeben, wenn keine Hindernisse vorliegen.

Den 7. März 1854.

K. Oberamt.

MAmt. Mech StB.

Unterreichenbach.
(GläubigerVorladung).

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des Mühlsteinsabrikanten Gottlieb Ecker von Unterreichenbach ist zur Schuldenliquidation und zur Anstellung eines Borg- und Nachlaß-Vergleichs-Versuchs Tagfahrt auf

Dienstag den 4. April anberaumt.

Sämmtliche Gläubiger des r. Ecker werden aufgefordert, an genanntem Tage

Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause in Unterreichenbach entweder in Person oder durch genügend Bevollmächtigte ihre Ansprüche zu liquidiren, auch über die Masseveräußerung, sowie über die Vergleichsvorschläge sich zu erklären.

Wer an diesem Tage nicht liquidirt, hat sich die Folgen dieser Versäumnis-

selbst zuzuschreiben.

Den 1. März 1854.

Namens des Gemeinderaths
K. Amtsnotariat Liebenzell.
Röh m, Aff.

Calw.

(Beschälplatte in Weil der Stadt).
Nach längerer Unterbrechung ist diese Platte heuer wieder mit Hengsten des Landgestüts besetzt.

Vom 6. d. M. an können Studenten aus diesseitigem Bezirk dort vorgeführt werden. Anmeldung mit Bezahlung von 1 fl. Beschälgeld kann bei Gemeinderath Buhl dort geschehen.

Den 5. März 1854.

K. Oberamt.

Fromm.

Leina ch.

(Hausverkauf).

Das—der Barbara Weber von Liebelsberg gehörige

Wohnhaus nebst Gärtchen kommt, da beim ersten Verkaufsversuch nur 35 fl. angeboten wurden, am

Montag den 10. April

Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum zweitenmal im Exekutionsweg in Aufstreich.

Den 7. März 1854.

Schultheißenamt.

E. F. Kerler.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachstehender Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche ge-

hörig anzumelden.

Michael Wentzsch, Maurer in Altburg, und dessen Ehefrau Katharina geb. Proß, am Montag den 10. April Vormittags 8 Uhr zu Altburg.

Den 8. März 1854.

K. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

Calw.

(Hausverkauf).

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses an der Stuttgarter Straße Nr. 418, welche Eigenthum der Aufseher Johann Emmerichschen Ehefrau von Kastatt, Henriette geborne Schwarz, und der kürzlich verstorbenen Karoline Christine Schwarz von hier ist, kommt am

Montag den 20. März

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Kanzleizimmer des K. Gerichtsnotariats zur ersten Versteigerung. Kaufsliebhaber wollen sich einfinden, und der Besichtigung halber sich wenden an den Bevollmächtigten Schuhmachermeister Johannes Heugle allhier.

Den 8. März 1854.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Dfelsheim.

(Gläubigeraufruf).

Die Söhne des verstorbenen Bauers Johann Georg Schnauffer von hier wollen die Erbschaft des Vaters nur mit der Rechtswohlthat des Inventars antreten. Zu der hienach nöthigen Liquidation der Schulden des Erblassers und zur weiteren sachgemäßen Verhandlung, insbesondere zu

Genehmigung des Verkaufes der Mas-
segegenstände, werden seine Gläubiger
auf

Freitag den 24. März
Nachmittags 2 Uhr
in das Rathhaus dahier zu Ostels-
heim vorgeladen, mit der Wirkung,
daß die unbekanntenen Gläubiger bei
der Auseinandersetzung des Schulden-
wesens unberücksichtigt bleiben, und
nachher ihre Rechte nur noch in be-
schränkter Weise geltend machen kön-
nen

Den 6. März 1854.
K. Gerichtsnotariat Calw
Magenau. Gemeinderath
Ostelsheim
Vorstand
Hofmayer.

O t t e n b r o n n.
(Gläubiger Aufruf).

Ansprüche an Jakob Döttling, vor-
mals Wirth dahier, dessen Schulden-
wesen nach oberamtsgerichtlichem Auf-
trage durch die unterzeichnete Stelle
außergerichtlich geregelt werden soll,
sind am

Montag, 10. April
Vormittags 8 Uhr
im Gerichtszimmer zu Ottenbronn zu
liquidiren, unter Erklärung über die
weitere Auseinandersetzung der Sache.
Unbekannte Ansprüche werden bei letz-
terer nicht beachtet.

Den 9. März 1854.
K. Gerichtsnotariat Calw.
Magenau.

O t t e n b r o n n.
(Liegenschafts Verkauf)

Die Liegenschaft des Jakob Dött-
ling zu Ottenbronn:

Ein neues Wohnhaus, ein Back-
und Waschküchen mit eingerichteter
Wohnung, zwei doppelte Schwein-
ställe, mit 2 B. $2\frac{2}{10}$ R. Ge-
bäudeplatz und Hofraum, sodann
16 Morgen $1\frac{1}{2}$ B. $33\frac{3}{10}$ R.
Feldgüter an Gärten, Wiesen,
Aekern und Wald,

kommt am
Montag, 10. April
Nachmittags 2 Uhr
im Gerichtszimmer zu Ottenbronn zum
executionsmäßigen Verkauf.

Kaufsliebhaber werden eingeladen,
und wollen sich der Besichtigung hal-

ber an das Schultheissenamt Otten-
bronn wenden.

Den 9. März 1854.
Aus oberamtsgerichtlichem Auftrage
K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

S o m m e n h a r d t.

Die hiesige Gemeinde wünscht 150
Stück Flossholz theils von der Teina-
der Straße theils aus dem Wald an
die Ragold führen zu lassen.

Zu diesem Behufe wird am
Samstag den 18. März
Mittags 1 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus eine Ab-
streichs Verhandlung vorgenommen, wo-
zu lüthabende Fuhrleute eingeladen
werden.

Den 8. März 1854.
Schultheissenamt.
Dittus.

W i l d b e r g.
(Eichen Verkauf).

Die Stadtgemeinde dahier verkauft
ca. 20 Stück Eichen stehend von $1\frac{1}{2}$
bis 3 Schuh Durchmesser am
Samstag den 18. März

Vormittags 9 Uhr
wozu Liebhaber eingeladen werden.
Die Zusammenkunft findet auf dem
Rathhaus statt.

Den 9. März 1854.
Stadtschultheiß Widmaier.

O b e r f o l l b a c h.

(Liegenschafts- und Fahrniß Verkauf).
In der Gantsache des verst. Weg-
fnechts Ulrich Pfrommer von da kommt
die vorhandene Liegenschaft und Fahr-
niß am

Donnerstag den 16. März d. J.
in folgender Weise zum Verkauf:
Nachmittags 1 Uhr auf dem
Rathhause in Oberfollbach
die Liegenschaft bestehend in:

einer einstöckigen Behausung und
Scheuer unter einem Dach au-
ßen im Dorf

und

zuf. 5 Mrg. $1\frac{1}{2}$ Brl. Bau-
und Mähfeld
GesammtAnschlag 860 fl.
Nachmittags 2 Uhr in der Pfrom-
merschen Behausung

die Fahrniß, namentlich bestehend in
Bettgewand, Schreinwerk, allerlei
Hausrath, Heu und Dehmd,
1 Kuh und 1 Wagen.

Kaufsliebhaber, auswärtige und der
Verkaufskommission nicht bekannte mit
gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen
versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 16. Febr. 1854.
K. Amtsnotariat Liebenzell.
Röhm, Ass.

R ö t h e n b a c h.

Die Gemeinde verkauft 120 Stück
Förden vom 60r atwärts schöner
Qualität auf dem Stock gegen baare
Bezahlung im öffentlichen Aufsteich.
Die Zusammenkunft

Montag den 13. März
Mittags 1 Uhr
bei Bäcker Keppler hier, auch ist der
Waldschütz angewiesen, auf Verlangen
das Holz vorzuzeigen.

Aus Auftrag
Schultheiß Fenchel.

Außeramtliche Gegenstände.

Gebrüder Leder's
(Apotheker 1. Klasse in Berlin)
Balsamische Erdnuß-Oel-
Seife

wirkt höchst wohlthätig, erweichend,
verschönernd und erfrischend auf die
Haut des Gesichts und der Hände,
und ist daher besonders Damen u.
Kindern mit zartem Teint, sowie
auch allen Denjenigen, welche spröde
und gelbe Haut haben, als das neue-
ste, mildeste und vorzüglichste tägliche
Waschmittel zu empfehlen.

In Calw 1 Stück mit Gebr.-Anw.
a 11 fr., 2 Stück á 21 fr. allein zu
haben bei

W. Enslin,
in der Ledergasse.

Calw. Nächsten Sonntag sowie
die ganze Woche über sind frische Lau-
genbrezeln zu haben bei

Beck Reuthlinger.
Calw.

Die erwarteten TabakSorten sind

in gewohnter Güte wieder eingetrof-
fen, wovon ich meine Herren Abneh-
mer hiemit in Kenntniß setze.

Christian Bozenhardt.

Calw.

Fuhrmann Waidelich hat ein
Logis auf Georgii zu vermieten.

Calw.

Meine Felder verkaufe ich am
Montag den 13. März

Mittags 1 Uhr

wiederholt im öffentlichen Aufstreich;
wenn annehmbare Angebote erfolgen,
so wird gleich zugesagt.

Liebhaber ladet ein

Jakob Maier, Metzger.

Calw.

(Uracher Bleiche).

Mit dem Eintritt der guten Jah-
reszeit wird auf der Uracher Bleiche
mit dem Auslegen der Bleichgegen-
stände begonnen.

Ich besorge auch heuer wieder die
Annahme von roher Leinwand, Faden
und Garn. Abermals verbesserte Ein-
richtungen setzen die Bleichanstalt in
den Stand, die ihr anvertrauten Ge-
genstände auf die unschädlichste Art,
schönstens, und so schnell als möglich
wieder abliefern zu können. Ich bitte
daher um recht viele Aufträge.

Im Monat März 1854.

Ferdinand Kaiser.

Calw.

Für die anerkannt gute

Kirchheimer Bleiche

nehme ich wieder Tuch und Faden an
und sehe unter Zusicherung guter und
billiger Bedienung recht zahlreichem
Zuspruch entgegen.

Ferd. Georgii.

Calw.

**Großherzogl. badische
privilegirte Naturblei-
che in Pforzheim.**

Für diese vorzüglich eingerichtete
Anstalt nehme ich heuer wieder Lein-
wand, Faden und Garn zu bester
Beforgung an.

W. Enslin in Calw.

Calw.

Jeden Samstag komme ich hierher,
wo ich im Waldborn logire, und sah-
re außerdem noch jeden Dienstag früh
von Neuenbürg aus nach Durlach u.
Karlsruhe; kann also in Calw mir
anvertraute Güter nicht bloß nach
Neuenbürg, sondern auch nach Dur-
lach, Karlsruhe u. s. w. übernehmen,
für deren pünktliche und billige Beför-
derung ich sorgen werde.

Scholl, Neuenbürger Bott.

Möttligen.

Von Calw bis zum Häuschen am
Hengstatter Weg sind 4 fl. gefunden
worden. Der rechtmäßige Eigenthü-
mer kann sie gegen Einrückungsgebühr
abholen im Dachsen daselbst.

Weilbiedstadt.

Xaver Schrott, Bäcker am
Rathhaus, verkauft 300 Säcke Spreu
um billigen Preis.

Calw.

Meine sämtliche Liegenschaft habe
ich zum Verkauf aus freier Hand aus-
gesetzt, dieselbe besteht in einem Wohn-
haus mit Färbereieinrichtung.

Einem Gras- Baum- und Wurz-
garten im Steckenäckerle ungefähr 1 1/2
Viertel.

5 Viertel Wiesen in der Stamm-
heimer Steige mit Einfahrt von der
Stuttgarter Straße.

2 1/2 Viertel Wiesen im Schleifthal.
Liebhaber können dieselbe jeden Tag
in Augenschein nehmen und mit mir
bei annehmbaren Offerten einen festen
Kauf abschließen.

Karl Schramm, Färber.

Calw.

Der Verkauf des von Simon Wöhr-
le fabricirten Beutel tuchs wird fort-
gesetzt, und den Herren Müllern zu
gütiger Abnahme bestens empfohlen.

Catharine Wöhrle, Wittwe.

Calw.

(Empfehlung von Seidenwaaren).

Ich erlaube mir folgende Artikel
meiner eigenen Fabrikate anzubieten:
Schwarze seidene Kleiderstoffe als
Atlas, Crep de Chine, Taffet
in verschiedenen Qualitäten und

Breiten

desgl. gefarbte Changeant Kleider-
stoffe

schwarze seidene TaffetTücher von 1
Elle bis 1 1/2 Elle groß
gefarbte Regen- und Sonnenbirm-
Zeuge in sehr schönen feurigen
Farben

nebst mehreren Sorten farbige seid.
FoulardsTüchern. Die Preise sind
aufs Billigste gestellt und die Waare
wird nichts zu wünschen übrig lassen.

Moriz Heermann
im Bischoff.

Calw.

In der Jungfer ist ein grünseidener
Regenschirm stehen geblieben; der Ei-
genthümer wolle ihn abholen.

Calw.

Wegen Kränklichkeit meiner Frau
setze ich meinen Garten im Steckenä-
ckerle zum Verkauf aus.

Karl Ziegler.

Calw.

Für die gut eingerichtete Bleiche
des Hrn. Jak. Fried. Dürr in Rohr-
dorf übernimmt Leinwand, Faden und
Garn zur Beforgung

E. F. Böhner.

Calw.

(Weitere bei dem Bezirkswohlthät.-
Verein eingekommene Gaben)

I. an Geld:

Sammlung in Dachtel 2 fl. 45 fr.
von Hr. Diacon. AmtsVerw. Schmöl-
ler 2 fl. Kirchenopfer in Calw 2 fl.
38 fr. von H. R. H. durch Hrn. Des-
kan Fischer 2 fl., Hr. Müßle in Stamm-
heim 30 fr., Sammlung in Dils-
heim 2 fl., dgl. in Hirsau 7 fl. 24fr.
dgl. von Althengstätt mit Zuschuß aus
der Gemeindefasse 8 fl., J. G. Bo-
zenhardt hier 2 fl.

II) zum Bazar:

von E. H., Hr. Hutten, Hr. C.
Dilg, F. Schaubert, N. N., Fr.
Strumpfweber Giebenrath, Hr. Kut-
scher Lodholz, Hr. Zeugschmied Koh-
ler von hier u. von Frau Dr. Gwinner
und Frau Schöff Gwinner in Frank-
furt a. M. — Wir danken.

Ausschuß des Bezirkswohlthät.-
Vereins.

Vorzügliche Schiffs- Gelegenheiten

über Havre, Antwerpen und Bremen
für Auswanderer nach New-York, New-Orleans, Baltimore,
Quebeck und Galveston in Texas,

auf ausgezeichneten Dreimaster-Postschiffen, und monatlich 2 mal auf Dampfschiffen über Bremen und Liverpool nach New-York und Philadelphia. Die Preise sind immer aufs Billigste gestellt.
Zum Abschluß von Verträgen ladet ein Ferd. Georgii in Calw.

Zugleich empfehle ich mich zur Beforgung von Geldern von und nach Amerika und sind auch immer Wechsel auf New-York und Fahr-Billete zur Reise von New-York ins Innere des Landes zu den nemlichen Preisen wie in New-York selbst zu haben. Außerdem bin ich zu jeder Zeit gerne bereit, Jedermann mit Rath und That über den Aufenthalt in New-York und die Weiterreise re unentgeltlich an die Hand zu gehen.

Amerikanische Dolmetscher und Rathgeber für Auswanderer sowie Landkarten von Nordamerika sind stets vorrätbig.

Calw. Blaubeurer Bleiche.

Für dieselbe besorge ich auch heuer wieder Tücher und Gespinnte und wird durch eine bedeutende Verbesser-

ung dieser Anstalt Jedermann befriediget werden.

Kfm. Reuscher.
Calw.

Frachtbriefe das Buch um 20 fr. sind fortwährend zu haben bei Gustav Rivinius.

Redacteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
druckerei in Calw.

Calw. Frucht- und Brod u. Preise am 7. März 1854.

Getreide- Gattung	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ges- sammt- Betrag	Heutiger Verkauf	Im Rest geblie- ben	Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe	
	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		
Weizen, alter													
— neuer													
Kernen, alter		188	188	184	4	27	36	26	51	25	30	4727	42
— neuer													
Dinkel, alter		115	115	110	5	11	12	10	58	10	30	1206	30
— neuer													
Gerste, alte		25	25	20	5	18		17	52	17	36	357	36
— neue													
Haber, alter		70	70	70		8		7	45	7	36	542	20
— neuer													
Roggen, alter		6	6	6		20	32	20	24	20	16	122	24
— neuer													
Erbsen													
Linzen													
Wicken													
Bohnen													
Summe—:		404	404	390	14	85	20	83	50	81	28	6956	32

Im Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Weizen um — fl. — fr.
Kernen weniger um — fl. 10 fr. Dinkel mehr um 18 fr. Gerste mehr um 4 fr. Haber mehr um 16 fr.
Brodtaxe: 4 Pfd. Kernbrod 22 fr. dto. schwarzes 20 fr. 1 Kreuzerwed muß wägen 37/8 Loth. —
Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 fr. Rindfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kuhfleisch, gutes 9 fr. gerin-
geres 8 fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 7 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 12 fr. abgezogenes 11 fr.
Stadtkuhheisenamt. Schuldt.